



Bayerisch Gmain,
im November 2019

Der Priester – Wegbegleiter zum ewigen Leben!

Liebe Freunde des Instituts Christus König und Hohepriester,

das Leben ist kurz gleich einer Pilgerreise und geht wie im Flug vorbei. Die Ewigkeit dagegen ist unser eigentliches Ziel und unsere dauernde Heimat. Jeder Christ weiß das und doch müssen wir zugeben, dass dieses Wissen meist theoretisch hängen bleibt, d. h. unser alltägliches, praktisches Handeln zu wenig und oft gar nicht beeinflusst. Doch diese Vorbereitung sollte unser ganzes Leben stetig ausrichten. Der hl. Alphons von Liguori schrieb z. B. ein ganzes Betrachtungsbuch darüber und warnte vor den vielen Selbsttäuschungen, denen der Mensch – selbst der gute Christ – sehr leicht unterliegt, da er dem Irdischen zu sehr verhaftet bleibt, seinen eigenen Tod noch allzu ferne wägt und sich deswegen nicht darum kümmert oder den Gedanken daran verdrängt. In jedem einzelnen Ave Maria beten wir für die Stunde unseres Todes, da dies eben die entscheidende Stunde sein wird, unser nie endendes Schicksal bestimmend. So ist es in die Verantwortung eines jeden einzelnen gelegt, sich durch Gebet und ein entsprechendes Glaubensleben in jedem Lebensabschnitt in der richtigen Lebenshaltung zu üben.

Im Monat November beten wir besonders für unsere lieben Verstorbenen, dass der gütige Gott seinen Kindern auch schon vor dem Hinübergang Verfügung stellt, gleichsam eine umfassende Reiseversicherung? Es ist Ölzung oder Krankensalbung nennt. Dieses Sakrament ist leider mangelgeraten. Vielfach herrscht auch der Aberglaube vor, dass das Rufen eines dieses Sakramentes gleichsam den Tod besiegeln oder den Sterbenden

Aber denken wir auch daran, ein wunderbares Geschenk zur das Sakrament der letzten cherorts fast in Vergessenheit Priesters und die Spendung durch eine zu große emotionale



Aufregung zumindest schwächen würde. Das Gegenteil ist der Fall. In jeder Hinsicht ist dieses Sakrament für einen Schwer- oder Todkranken eine große Gnade. Da es ein letztes Heilmittel ist, das Körper und Seele stärkt, kann es seine Wirkkraft sogar besser entfalten, wenn der Kranke noch zum Gebrauch seiner Sinne fähig ist. Wie viele Menschen, die von den Ärzten schon aufgegeben waren, genasen durch dieses Sakrament ganz plötzlich und unerwartet. Sollte die Heilung aber nicht im Plane Gottes liegen, so ist das Sakrament doch eine mächtige Hilfe für den entscheidenden Augenblick des Lebens! Durch die Salbung der fünf Sinne wird die Seele von begangenen Sünden gereinigt und gewinnt so neue Kraft und inneres Licht. Die dunklen Wolken der Angst werden vertrieben und der Seele wird es ermöglicht, die Begegnung mit ihrem Heiland versöhnt und in Frieden zu erwarten.

Die Kirche ist wie eine gute Mutter immer an unserer Seite, d. h. gibt dem Menschen in den Sakramenten von der Geburt an bis zum Tod alles, was zum Leben notwendig ist. Die Priester sind dabei die Diener dieser Mutter und dazu beauftragt, die Gnadenschätze je nach Bedarf und Anlass auszuteilen.

Beten Sie für die Priester, dass sie die Bereitschaft zu diesem Dienst nie verlieren.

Beten Sie für uns und beten Sie für unsere Seminaristen, für Ihre Priester von heute und für morgen.

Im Gebet für Ihre lieben Verstorbenen, in der Sorge für Ihre Kranken und in der Sorge um ihr eigenes Seelenheil wünsche ich Ihnen einen im Glauben hellen Monat November. Im heiligen Messopfer stets Ihrer gedenkend, verbleibe ich mit herzlichen Grüßen,

Ihr Msgr. Prof. DDr. R. Michael Schmitz
Generalvikar im Institut Christus König



Eindrücke vom jährlichen Generalkapitel der Priester des Instituts Christus König



Gemeinsames Gebet, Danksagung und Segen.



Geistliche Vorträge, u. a. von Dom Jean-Charles Nault O.S.B., Abt der Benediktinerabtei Saint Wandrille in der Normandie. Abt Nault, der Autor eines Buches über die Acedia – über die geistliche Trägheit, gab den Priestern wertvolle Hinweise für die Seelsorge, aber auch für das eigene geistliche Leben.



Bei einem festlichen Abendessen halten die Neupriester zum Dank für die erhaltenen Gnaden in vergangenen der Seminarzeit, vor den Oberen und ihren Mitbrüdern eine kleine Rede.



Um den ca. 100 anwesenden Priestern die tägliche Einzelzelebration zu ermöglichen, werden provisorisch zusätzliche Altäre errichtet.



Msgr. Wach geleitet S. Em. Giuseppe Kardinal Betori, den Erzbischof von Florenz und Ehrengast des Abends, zu seinem Auto zurück. Die gutgelaunten Seminaristen beleuchten den Weg mit Fackeln.

Brüderliche Gemeinschaft und Austausch.

Herz Jesu Weihe



Prozession vom Seminar zum Haus des Königlichen Herzens Jesu, wo der Generalprior Msgr. Gilles Wach, in Anwesenheit der Institutspriester, wie jedes Jahr, das gesamte Institut dem heiligsten Herzen Jesu weiht.

Der neue Jahrgang



Wir bilden momentan über 120 junge Männer aus.

Das Studium dauert in der Regel 8 Jahre.

Bitte helfen Sie uns, damit jede wahre Priesterberufung zu ihrem Ziel gelangen kann und nicht aus materiellen Gründen scheitern muss.

Der neue Jahrgang im September 2019 am Ende der Einführungsexerzitien, die Msgr. Wach gepredigt hat.

Die Spenden sind steuerlich absetzbar. Bitte geben Sie auf dem Überweisungsträger Ihre vollständige Adresse an.

Beleg/Quittung für den Auftraggeber Konto-Nr. des Auftraggebers		SEPA-Überweisung/Zahlschein		Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.
Empfänger Pro Sacerdotibus e.V. Institut Christus König D-83457 Bayerisch Gmain		Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts INSTITUT CHRISTUS KÖNIG		
IBAN DE45750903000002218577		BIC GENODEF1M05		Betrag: Euro, Cent
Verwendungszweck Spende		Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen) Institut Christus König / Pro Sacerdotibus e.V.		
Auftraggeber/Einzahler (genaue Anschrift)		Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max 27 Stellen) SPENDE		ggf. Stichwort
Bis EURO 200,- gilt dieser abgestempelte Beleg als Zuwendungsbestätigung		Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben) INSTITUT CHRISTUS KÖNIG		
Datum		IBAN D E		SPENDE
Spendenbescheinigung umseitig (Quittung des Kreditinstituts bei Bareinzahlung)		Datum		
		Unterschrift(en)		06

„Gott, der einzige Halt für ewig“

„Mein Gott, ich glaube und weiß, dass Du in der Mannigfaltigkeit und Tiefe Deiner Vollkommenheiten unendlich bist und bete Dich an. Ich bete Dich an als den Inbegriff alles dessen, was die Seele erfreuen und befriedigen kann. Dagegen sehe ich ein und weiß aus trüber Erfahrung, dass nichts Geschaffenes und Irdisches ihr dauernd gefällt: es verliert mit der Zeit an Reiz und wird zur Last. Ich glaube, dass es hinieden nichts gibt, dessen ich nicht zuletzt müde würde; ich glaube, dass ich mit der Zeit des Lebens überdrüssig würde, es schal und öde und trostlos fände, selbst wenn alle Mittel zum Glück, über die es verfügt, in meiner Hand wären. Ich glaube, wenn ich das lange Leben ohne Dich ertragen müsste, wäre ich am



Ende dieses Lebens unsagbar und unbegreiflich unglücklich; ich vermute, dass ich versucht wäre, aus Müdigkeit und Ekel mich selbst zu vernichten, dass ich zuletzt den Verstand verlore und wahnsinnig würde, wenn das Leben hier nicht vorher ein Ende nähme. Ich würde es als einsame Kerkerhaft empfinden, denn es käme mir vor, als sei ich mir selbst überlassen, ohne einen Gefährten, wenn ich nicht mit Dir verkehren dürfte, o mein Gott. Du allein, unendlicher Herr und Gebieter, bist immer neu, obwohl Du der Alte der Tage bist: der Erste und der Letzte.“

*John Henry Cardinal Newman
wurde am 13. Oktober 2019 in Rom
heiliggesprochen*

INSTITUT CHRISTUS KÖNIG UND HOHEPRIESTER

Haus Herz Joseph · Tommerweg 5 · D-56290 Mörsdorf · Tel.: 0049 (0)6762 / 9639750
email@institut-christus-koenig.de · www.institut-christus-koenig.de · www.icrsp.org

SPENDENKONTO DEUTSCHLAND

Institut Christus König
(Pro Sacerdotibus e.V.)
Liga Bank eG, München
Kto.-Nr. 2218577 (BLZ 750 903 00)
IBAN: DE45 7509 0300 0002 2185 77
BIC: GENODEF1M05

SPENDENKONTO ÖSTERREICH

Institut Christus König
(Ges. z. Förderg. christl. Kulturgutes)
Raiffeisenverband, Salzburg
Kto.-Nr. 51904 (BLZ 35 000)
IBAN: AT33 3500 0000 0005 1904
BIC: RVSAAT2S

SPENDENKONTO SCHWEIZ

Institut Christus König
(Verein Pro Fide Basel)
Kto.-Nr. 233-621625.40A
UBS AG, CH-8098 Zürich (PC-Kto. 80-2-2)
IBAN: CH65 0023 3233 6216 2540 A
BIC: UBSWCHZH80A

Die Spenden sind steuerlich absetzbar. Bitte geben Sie auf dem Überweisungsträger Ihre vollständige Adresse an.

Helfen Sie uns, Priester für
die *Zukunft der
Kirche* auszubilden!



Zuwendungsbestätigung zur Vorlage beim Finanzamt

Bis € 200,- gilt dieser von Ihrem Geldinstitut abgestempelte Beleg in Verbindung mit dem Kontoauszug oder dem Kassenzettel Ihrer Bank als Zuwendungsnachweis zur Vorlage beim Finanzamt.

Pro Sacerdotibus e.V. ist wegen Förderung kirchlicher Zwecke nach dem Freistellungsbescheid des Finanzamts Traunstein vom 27.12.2018,, St.-Nr. 163/110/20319, nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 GewStG von der Gewerbesteuer befreit.

Wir bestätigen, dass der uns zugewendete Betrag nur den satzungsgemäßen Zwecken entsprechend verwendet wird.

Pro Sacerdotibus e.V.
Institut Christus König
Feuerwehrheimstraße 40
83457 Bayerisch Gmain